

## Ein Geist im Schloss Schönleiten

Es war einmal ein Geist , der sich im Schloss Schönleiten niedergelassen hat . Er fand es schön hier

Hier kamen so viele neue Leute her , die er erschrecken konnte. Und es war gleich noch schöner, weil hier und in der Nähe keiner wohnt . Eines Tages als er durch den großen Saal ging,auf den Balkon trat und hinunter sah , sah er etwas das ihn so heftig erschrak , dass er Kopfüber aus dem Balkon flog. Er konnte sich Gerade noch fest halten, so dass er am Balkongeländer Hang. Doch er hatte keine zeit mehr, mit einem Satz schwang er sich über das Geländer und Flog in sein kleines Zimmer. „Verflixt!“dachte er sich . „Ein Graf mit einen Umzugswagen, das kann nichts Gutes heißen.“

Am nächsten Tag saß der Graf einsam an einem langen Tisch . Die Legen heilt war gut. Der Geist flog so schnell wie er konnte auf den Graf zu. Doch der Graf wich aus und der Geist knallte voll gegen die Wand. Wutendbrand flog der Geist durch die Wand und verschwand in sein Zimmer. Der Graf blinkte den Geist mit ungläubiger Miene hinterher. Doch der Graf wusste genau was Zutun war.“ICH BRAUCHE GEISTERJÄGER“! Mit einen geschickten handgreiflich holte er sein Handy aus seiner Hosentasche.

Der Geist grübelte lange vor sich hin.Dann betrachtete er ein Bild auf dem gerade eine Vase zu Boden geht.Dann auf einmal“Das ist es , ich werde im Schloss alles auf den Kopf stellen“.Gesagt getan, am nächsten Morgen flog der Geist durchs Schloss und warf alles um was in in die Quere kam.

Doch plötzlich“hallo, wen haben wir den da“.Der Geist drehte sich um,doch zu spät. Das einzige was er noch hörte war ein lautes“SUURRRRRRRRR“.Dann war alles dunkel,doch der Geist gab nicht auf, Er wollte raus .Vergeblich :er saß in einen Staubsauger aus Spiegel.Doch zu seinen Gunsten sah er ein kleines Loch aus dem er raus spähen konnte.Er sah drei große Männer mit schwarzen Mäntel und Sonnen Brillen.“Spießer“.Dachte sich der Geist .Doch einer der drei versetzte dem Staubsauger einen festen trist so das der frei war. Er wollte in der Mauer verschwinden. Doch antat durch sie hindurch zu verschwinden, knallte er nur laut und schmerzhaft gegen die Mauer. In blieb keine Zeit zum nach denken. Die Geisterjäger sprangen auf ihn drauf und schlugen auf ihn ein .Auf einmal jedoch hörten die Geisterjäger abrupt auf zu kämpfen.Dann sah auch er den Grafen. Der Graf wusste sofort was los war und sagte:“Aaaaaaaah. Du hast dich also in einen Menschen verwandelt“. Der Geist sah in mit Tränen in den Augen an.“Wen du willst kannst du für mich arbeiten“. Der Geist der jetzt aus Fleisch und Blut war willigte ein.